Anlage 6 Fachspezifische Anlage für das Fach Chemie

In der Fassung vom 30. September 2008

Gültig für Studierende mit Studienbeginn ab dem Wintersemester 2008/2009

1. Ziele des Studiums

Studienziel ist die Erweiterung der in einem Bachelorstudium gewonnenen chemiebezogenen Kenntnisse und Kompetenzen und deren Anwendung auf didaktische Fragestellungen des Unterrichtsfaches Chemie. Die Gestaltung des Studiums sieht dazu eine enge Verknüpfung fachinhaltlicher, fachmethodischer und fachdidaktischer Fragestellungen in allen Modulen vor.

2. Chemie mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasium

Modulbezeichnung	Modul- typ	Art und Anzahl der Veranstaltungen	KP	Art und Anzahl der Modulprüfungen	Voraussetzung für die Belegung des Moduls
MM 1 Experimentelle Schulchemie I	Р	1 PR 1 S	6	1 mündliche Prüfung von max. 60 Min. Dauer zu fachlichen und fachdidaktischen Grundla- gen und aktive und dokumentierte Teil- nahme am Praktikum und am Seminar durch Protokolle und Referate (unbenotet)	
MM 2 Experimentelle Schulchemie II	Р	1 PR 1 S	6	1 mündliche Prüfung von max. 60 Min. Dauer zu fachlichen und fachdidaktischen Grundla- gen und aktive und dokumentierte Teil- nahme am Praktikum durch Protokolle (unbenotet)	MM 1
MM 3 Chemie vertieft	Р	1 V mit Ü 2 PR (inkl. Einfüh- rungsseminar) 1 S	12	1 Klausur von max. 90 Min. (Physikalische Chemie) 40 % und benotete Protokolle (Anorgani- sche und Organische Chemie) 40 % und 1 Portfolio (Didaktische Beglei- tung) 20 %,	
MM 4 Fachgrenzen über- schreiten	WP	1 V 1 PR	6	1 Hausarbeit	MM 1, MM 2
Gesamt			30		

Verpflichtend für alle Studierenden ist die Erweiterung fachinhaltlicher und fachmethodischer Grundlagen zur Allgemeinen, Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie sowie deren Verknüpfung mit fachdidaktischen, insbesondere konzeptionellen und spezifischen Fragestellungen zur experimentellen Schulchemie. Darüber hinaus können durch Wahlpflichtmodule Schwerpunkte zu einem Sonderbereich und zur Vertiefung fachinhaltlicher und fachmethodischer Betrachtungen gelegt werden.

- a. Das Modul MM 1 ist ein Pflichtmodul für alle Studierenden.
- b. Mit dem Modul MM 2 werden fachinhaltliche Kenntnisse erweitert und auf Fragen der experimentellen Schulchemie zu verschiedenen Themengebieten der Sekundarstufe II bezogen. Studierende, die das Bachelorstudium nicht an der Universität Oldenburg absolviert haben, lassen sich zur Auswahl ergänzend notwendiger Fachvorlesung beraten.

- c. Für die fachliche Vertiefung in MM 3 werden im Rahmen einer Ringvorlesung Kenntnisse aus den Bereichen Anorganische, Organische und Physikalische Chemie vertieft. Die Studierenden führen dazu im Rahmen eines Praktikums ebenfalls Experimente aus allen Bereichen durch, die eine möglichst enge Anbindung an aktuelle Forschungsthemen und -methoden aufweisen sollen. Ein begleitendes Seminar unterstützt die fachinhaltliche und fachmethodische Betrachtung und überträgt die gewonnenen Erfahrungen auf fachdidaktische Fragestellungen der Schulchemie.
- d. Im Modul MM 4 wird eine Fachvorlesung aus einem Sonderbereich Chemie gewählt (z. B. Biochemie, Geochemie). In einem anschließenden Praktikum werden inhaltliche und methodische Aspekte aus verschiedenen Sonderbereichen vor dem Hintergrund fachdidaktischer Fragestellungen betrachtet sowie experimentell und konzeptionell umgesetzt.

Es wird empfohlen die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Fachpraktikums sowie die Durchführung fachdidaktischer Forschungsvorhaben im Fach Chemie zu belegen.

3. Regelungen zu den Prüfungsleistungen

Der Freiversuch gemäß § 15 Abs. 5 dieser Ordnung kann in Anspruch genommen werden, wenn die Prüfungsleistung durch eine Klausur erbracht wird.